

Lectra

Baut seinen Vorstand aus

Donnerstag, 24.01.2019

Lectra, der Technologie-Partner für Textil und Leder verarbeitende Unternehmen, verstärkt seine Vorstandsriege, um die Umsetzung – der Anfang 2017 eingeleiteten – Lectra 4.0-Strategie zu beschleunigen. Ziel ist es, ein wichtiger Akteur im Markt für Industrie 4.0-Lösungen zu werden.

Bisher bestand der Vorstand von Lectra aus Daniel Harari, Céline Choussy, Edouard Macquin, Jérôme Viala und Véronique Zoccoletto. Um die Umsetzung der Strategie zu beschleunigen, hat der Konzern beschlossen, die Organisation der Tochtergesellschaften zu überprüfen, die Bemühungen auf den Kundenerfolg auszurichten und die Geschäftsleitung auszubauen. CEO und Vorstandsvorsitzender bleibt weiterhin Daniel Harari.

Jérôme Viala, Executive Vice President, ist ab sofort stellvertretender Vorstandsvorsitzender und wird neben seinen bisherigen Aufgabenbereichen weitere Verantwortlichkeiten für die Tochtergesellschaften übernehmen.

Die Tochtergesellschaften von Lectra wurden neu organisiert und in vier Hauptregionen unterteilt.

Ziel sei es, die Lectra 4.0-Strategie besser an die verschiedenen Märkte von Lectra anzupassen, die Geschäftsentwicklung zu beschleunigen und die Synergien innerhalb der einzelnen Regionen zu stärken. Die neuen Regionen sind Amerika unter der Leitung von Edouard Macquin, Asien-Pazifik unter der Leitung von Javier Garcia, Nord- und Osteuropa und Naher Osten unter der Leitung von Holger Max-Lang sowie Südeuropa und Nordafrika unter der Leitung von Fabio Canali. Fabio Canali, Javier Garcia und Holger Max-Lang gehören nun auch der Konzernleitung an.

Ebenfalls sind Laurence Jacquot in der neu geschaffenen Position des Chief Customer Success Officer, Maximilien Abadie, Chief Strategy Officer und Olivier du Chesnay, Chief Financial Officer, Teil des neuen Vorstands.

Die **Strategie Roadmap 2017 bis 2019** von Lectra war der erste Schritt auf dem Weg zur Transformation des Unternehmens. Die Roadmap verfolgt fünf Ziele: die Beschleunigung des Umsatzwachstums sowohl organisch als auch durch gezielte Akquisitionen; den Ausbau der Technologieführerschaft, um den Wert der Produkte und Dienstleistungen weiter zu steigern; die Stärkung von Lectras Wettbewerbsposition und langfristigen Kundenbeziehungen; die schrittweise Einführung neuer Softwareangebote als Software-as-a-Service und die Selbstfinanzierung der internen und externen Entwicklung.

Um seine Kunden bei der Implementierung der **Industrie 4.0-Prinzipien** zu unterstützen, hat Lectra in den vergangenen drei Jahren die Investitionen in das Design und die Entwicklung neuer Produktlinien sowie in die Ergänzung der bestehenden Software- und Zuschnittlösungen deutlich erhöht. Dabei setzt das Unternehmen in erster Linie auf vier Schlüsseltechnologien: Big Data, Künstliche Intelligenz, das industrielle Internet der Dinge und die Cloud. Lectra hat seine ersten Industrie 4.0-kompatiblen Lösungen 2018 in einigen Ländern als Pilotprojekte eingeführt. Im Jahr 2019 werden sie nach und nach weltweit ausgerollt.

„Wir verfolgen einen ambitionierten Wachstumsplan und mussten eine Unternehmensstruktur schaffen, die es uns ermöglicht, unsere Ziele schnell zu erreichen. Die neue Dynamik unserer Regionen in Verbindung mit der Schaffung eines engagierten Customer Success-Teams, wird unsere Kundennähe weiter stärken. Ich arbeite bereits seit langem mit jedem Mitglied des neuen Vorstands zusammen und habe im Laufe der Jahre ihren leidenschaftlichen Einsatz für Lectra sowie die Tiefe und Bandbreite ihrer Fähigkeiten bewundert und zu schätzen gelernt. Wir verfügen über ein belastbares und eingespieltes Managementteam, dem ich voll und ganz vertraue, Lectra in eine neue und wichtige Phase der Unternehmensentwicklung zu führen“, erklärt Daniel Harari.

Baut seinen Vorstand aus

Links

- [Lectra](#)